

# Vermisstensuche mit „Happy End“



Am frühen Freitagnachmittag kam es in Wasserburg zu einer großangelegten Vermisstensuche (wir berichteten). Aus dem Bezirksklinikum war eine 61-jährige Frau abgängig. Sie schien in einer psychischen Ausnahmesituation zu sein. Die aus dem Landkreis Mühldorf stammende Frau wurde dann in einer großen Suchaktion mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers, der Rettungshundestaffel, einem Polizeihund, der Feuerwehr Wasserburg und der Wasserwacht gesucht, zunächst erfolglos.

Etwa 24 Stunden später konnte die Frau dann aber durch eine Spaziergängerin im Stadtgebiet Wasserburg erschöpft, aber wohlauf gefunden werden. Sie befindet sich nun wieder in fachärztlicher Behandlung.